

**Bauanforderungen und funktionelle Empfehlungen aus der Sicht der Hygiene  
für den Neubau und die Sanierung von Krankenhäusern  
und Universitätskliniken in M-V  
Anforderungen zur Konzessionierung von Krankenanstalten § 30 Gewerbeordnung**

Stand: 28.09.2018

Abteilung Gesundheit  
Dezernat für Krankenhaushygiene und Allgemeine Hygiene  
Arbeitsgruppe Bau

Seite 1 von 7

Ansprechpartner - Telefonnummer - E-Mail Adresse  
M. Biertümpel - 03 85 / 5 00 12 44 - Michael.Biertuempel@lagus.mv-regierung.de

*Die formulierten Standards gelten für Neubauten. Bei Sanierungen im Bestand sind sie anzustreben.*

## **Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP, ehemals ZSVA)**

**Hinweis: Anforderungen an die Aufbereitungseinheit für flexible Endoskope finden Sie im gesonderten Kapitel „Endoskopieeinheit“**

### ➤ **Grundlagen**

Prinzipiell gelten für die baulichen Anforderungen die jeweils aktuellen Dokumente

- Die KRINKO/BfArM-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“
- DIN 1946:4 „Raumluftechnische Anlagen in Gebäuden des Gesundheitswesens“
- DGKH-Leitlinie „Raumluftechnische Anlagen in Krankenhäusern“
- TRBA 250
- BGI/GUV-I 8681-1 „Neu- und Umbauplanung im Krankenhaus unter Gesichtspunkten des Arbeitsschutzes“
- Empfehlungen des Fachausschusses Hygiene, Bau und Technik der DGSV „Anforderungen für den Bau oder Umbau einer Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP)“
- Arbeitsstättenverordnung und Technische Regeln Arbeitsstätten

### ➤ **Allgemeine Anforderungen**

- Möglichst in unmittelbarer Nähe zum Hauptnutzer (OP)
- Bei der Planung Wegführung beachten
- Kreuzung rein/unrein vermeiden
- Kurze Verkehrswege für Ver- und Entsorgung
- Sprechanlage zur Kommunikation nach außen und ggf. innerhalb der AEMP
- Geschlossener Bereich mit kontrolliertem Zugang (Transponder- oder Code-Schlösser)
- Fußböden: flüssigkeitsdicht, fugendicht (möglichst fugenlos), leicht zu reinigen und zu desinfizieren sowie eben und rutschsicher
- Fußbodensockel mit Hohlkehle
- Wände und Oberflächen
  - Feucht zu reinigen und gut zugänglich für die Reinigung
  - Desinfektionsmittelbeständig und beständig gegen Feuchtigkeit und Wärme sowie gegen mechanische Beanspruchung

- Händedesinfektionsmittelspender
  - Grundsätzlich in jedem Raum am Ein- und Ausgang und in Arbeitsplatznähe
- Beleuchtung der Arbeitsplätze mind. 1000 lx
- Beleuchtung übrige Bereiche mind. 500 lx
- Fußbodenübergänge schwellenfrei
- Rammschutz entsprechend der Höhe der Transportsysteme
- Leitungen unter Putz oder in geschlossenen Kanälen
- Kanäle und Schächte mit dichtschließenden Zugangsöffnungen
- Dosiergeräte so positioniert, dass Kontamination mit erregerehaltigen Flüssigkeiten aus dem Ausguss verhindert wird
- Schränke deckenhoch gestaltet
- Ggf. direkter Zugang nach Außen bei Aufbereitung für Dritte im Annahme/Ausgabebereich
- Ggf. trockene Anfahrmöglichkeit für externe Nutzer (z.B. Aufbereitung für Dritte)
- EDV-Hardware
  - Oberflächen wischdesinfizierbar
  - Komponenten gekapselt und für Reinigung und Desinfektion geeignet
  - Scanner, Drucker möglichst kabellos oder gekapselte Kabelführung
- Raumluftechnik
  - Raumklasse II nach DIN 1946 Teil 4 (F7-, F9-Filter)
  - Packzone im Überdruck zu unreineren Bereichen
  - Außenvolumenluftstrom abhängig von Schadstoff- und Wärmebilanz
  - ggf. Absaugvorrichtungen für Gase, Dampf und Wrasen

### ➤ Ermittlung Flächenbedarf

Der Flächenbedarf ist im Wesentlichen abhängig von:

- Der Anzahl der Operationen in den Fachdisziplinen
  - Nicht nach Bettenzahl planen, da diese nicht zwingend mit der Quantität und Komplexität der aufzubereitenden MP korreliert
- Der Menge der Medizinprodukte (MP) die in der AEMP aufbereitet werden
  - Semikritische und kritische MP
- Art der Aufbereitungen (manuell, maschinell)
- Ggf. Aufbereitung flexibler Endoskope in der AEMP
- Den gewählten Verpackungssystemen
  - Z. B. Container, Folien u. ä.
- Weiteren einrichtungsspezifischen Anforderungen wie:
  - Verkehrswege
  - Lagerung von Verbrauchsmaterial
  - Nutzergewohnheiten
  - Archivierung von Dokumenten
  - Betriebszeiten
  - Ggf. Aufbereitung für Dritte
  - Aufbereitungsmethoden

**Bauanforderungen und funktionelle Empfehlungen aus der Sicht der Hygiene  
für den Neubau und die Sanierung von Krankenhäusern  
und Universitätskliniken in M-V  
Anforderungen zur Konzessionierung von Krankenanstalten § 30 Gewerbeordnung**

Stand: 28.09.2018

Abteilung Gesundheit  
Dezernat für Krankenhaushygiene und Allgemeine Hygiene  
Arbeitsgruppe Bau

Seite 3 von 7

Ansprechpartner - Telefonnummer - E-Mail Adresse  
M. Biertümpel - 03 85 / 5 00 12 44 - Michael.Biertuempel@lagus.mv-regierung.de

➤ **Raumbedarf und Ausstattung Aufbereitungsbereiche**

**1. Personalschleusen**

- Zugang/Ausgang zum/vom unreinen Arbeitsraum (Kittelschleuse)
  - Lagermöglichkeit für PSA
  - Regal für Bereichsschuhe sauber
  - Abwurf für PSA
  - Sammelbehälter benutzte Bereichsschuhe
  - Händedesinfektionsmittelpender
- Zwischen unreinem und reinem Aufbereitungsbereich
  - Abwurf für PSA
  - Sammelbehälter für benutzte Bereichsschuhe
  - Händedesinfektionsmittelpender
  - Ggf. (wenn Wechsel vom reinen in den unreinen Bereich über diese Schleuse ebenfalls möglich) Lagermöglichkeit für saubere PSA und Bereichsschuhe

**2. Reinigungs- und Desinfektionsraum (unrein)**

- Ausreichend groß für vorgesehene Nutzung
- Betreten und Verlassen durch Personal ausschließlich über Schleuse
- Ggf. Wagenwaschplatz/Wagenwaschanlage
- Ggf. RDG für Container, OP-Schuhe

**Annahmebereich**

- Zugangskontrolle
- Automatischer Türantrieb
- Ausreichend Flächen für vorgesehene Tätigkeiten
- Abstellflächen für Transportbehälter/-wagen
- Wandspender für Händedesinfektionsmittel in unmittelbarer Nähe der Gebrauchsorte
- Wandhalterung für Handschuhspender
- Abfallbehälter mit Deckel, ohne Handberührung bedienbar
- Dokumentationsplatz geschützt vor Kontaminationsgefahr durch erregerehaltige Flüssigkeiten und Aerosole
- Ggf. Geschützte Lagermöglichkeit für PSA
- Geschützte Lagermöglichkeit für Reinigungsutensilien
- Ggf. Desinfektionsmitteldosiergerät/-e

**Reinigungs- und Desinfektionsbereich**

- Handwaschplatz (Ausstattung siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“)
  - Ausreichend Abstand zu reinen Lager-/Arbeitsflächen
    - Ggf. Spritzschutz
  - Wandhalterungen für Schutzhandschuhe
- Arbeitsfläche für Sortieren und Vorbereiten (Tisch, Wagen ...)
- Reinigungs-/Desinfektionsstrecke
  - Einrichtung in der Reihenfolge der Arbeitsschritte (prozessorientiert)
    - nur zur Vor-/Nachreinigung
    - ggf. zusätzlich zur manuellen Reinigung und Desinfektion inkl. Nachspülen / Trocknen
    - Ggf. ausreichend rekontaminationsgeschützte Lagerfläche für ausschließlich manuell aufbereitete MP
- Ultraschallreinigungsgerät
  - Abdeckung vorzugsweise ohne Handberührung bedienbar
  - Absaugung der Aerosole
- Lupenlampe für Nassräume geeignet
- Ggf. Dosiergeräte für Flächen/Instrumentendesinfektionsmittel
- Ablagen/Lagermöglichkeit für Arbeitsmittel
- Wasserdruckpistole (möglichst maschinell aufbereitbar) zur Vorreinigung,
  - Mit Vorrichtung zum Aufhängen
- Falls manuelle Aufbereitung – Wasserdruckpistole (möglichst maschinell aufbereitbar) zur Schlusspülung nach Desinfektion, VE-Wasser mit Sterilfilter
- Ggf. Steamer, immer mit Schutzhaube und Abzug (nach hinten absaugend)
- Beladezone für Reinigungs-/Desinfektionsgeräte (RDG/CWA)
  - Transportwagen
  - Beladungswagen/-träger
- Abstellfläche/Regal
  - Für Beladungswagen/-träger (Standard/MIC/Anästhesie usw.), Container und Transportboxen nach Bedarf
  - Für Zubehör zur Beladung der RDG (z.B. für spezielle MP, Kleinteilekörbe usw.)
- Dokumentationsplatz
  - Ggf. Handscanner mit Wandhalterung
- Abfallsammler

**Gerätespange**

- Durchladegerät – RDG
- Ggf. RDG-E
- Containerwaschanlage (CWA) gemäß EN ISO 15883
- Wartungszugang
- Durchreiche zum Packbereich (verschießbar mit Ablagefläche)

**3. Packraum (rein)****Personalschleuse Zugang****Entladezone RDG**

- Händedesinfektionsmittelspender
- Ablagefläche für entnommene MP
- Arbeitsplatz für Freigabe/Dokumentation aufbereiteter MP
  - Ggf. Scanner
- Transportwagen

**Packzone**

- Händedesinfektionsmittelspender – kein Abtropfen/Verspritzen in den Packarbeitsplatz
- Arbeitstische
  - Unterschrank mit Hohlkehle zum Fußboden oder Bodenfreiheit mind. 30 cm oder fahrbar
  - EDV-Ausstattung
  - Mindestens ein höhenverstellbarer Arbeitstisch
- Druckluftpistole mit medizinischer Druckluft (maschinell aufbereitbar)
- Lupenlampe
- Ausreichend Ablagefläche/Regal/Wagen für gereinigte/desinfizierte Güter und Container zur Weiterverarbeitung
- Ausreichend geschlossene Ablagemöglichkeiten für Zubehör (Pflege/Montage)
- Ablagemöglichkeiten für Geräte/Material zur Funktionsprüfung der MP gemäß Herstellerangaben
- Lagerung/Bevorratung (geschützt) für
  - Verbrauchsmaterial/Verpackungen
  - Ersatz-/Reserve-MP
- Durchlaufsiegelgerät gemäß ISO 11607/Teil 1
- Zwischenlagerungszone
  - Ggf. Ablageflächen/Regal/Wagen zur Lagerung der verpackten Güter
- Beladezone Sterilisator
  - Ggf. Wagen zum Konfigurieren der Beladung

#### 4. Sterilisationsraum

##### Gerätespange Sterilisator

- Sterilisationsgeräte gemäß ISO 17665, EN 285
- Durchladegerät (Sicherung der organisatorischen Trennung)
- Wartungszugang
- Ggf. Durchreiche oder Tür zum Packraum (verschließbar)
  - Ggf. Rückführung des Beladesystems
  - Ggf. Transportwagen aus der Containerwaschanlage
  - Rückführen von beanstandeten Sterilgütern
- ggf. Niedertemperatur Sterilisator

##### Sterilgutentnahmebereich/Kommissionierung

- Entnahmezone Sterilisatoren
  - Arbeitsplatz zur Freigabe und Dokumentation
  - Händedesinfektionsmittelpender
  - Ggf. Schränke staubdicht schließend
- 
- Ggf. Ausgabeschränke mit gegenseitiger Verriegelung
  - Sterilgutlager (geschlossene Schränke, nach Möglichkeit Durchreicheschränke)
  - Sterilgutausgabe
  - Lagermöglichkeit für beladene Container bzw. Wagen

##### ➤ **Sonstige Räume**

- Personalumkleide
  - Möglichst Damen/Herren getrennt
  - Raumgröße und -ausstattung auf die Anzahl der Personen abgestimmt
  - Trennung von benutzter Bereichskleidung/sauberer Bereichskleidung und persönlicher Kleidung
  - Handwaschplatz (Ausstattung siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“)
  - Regale für Bereichsschuhe sowie Straßenschuhe
  - Bank/Hocker mit desinfizierbaren Oberflächen
  - Schränke für Bereichskleidung oder Regale für verpackte Bereichskleidung einschl. Haube
  - Sammelbehälter für benutzte Bereichsschuhe
  - Spiegel zur Kontrolle der Bereichskleidung
  - Abwurf für Bereichskleidung ohne Handberührung (Schuhe, Wäsche)
  - Abfallbehälter ohne Handberührung

- Personalaufenthalt
  - Raumgröße und -ausstattung auf die Anzahl der Personen abgestimmt
  - Handwaschbecken
  - Findet Essenbereitung statt, komplett ausgestatteter Handwaschplatz (Anforderungen siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“) unabhängig vom Spülbecken erforderlich
- Putzmittelraum
  - Getrennte Räume für unreine und reine Bereiche
  - Ausstattung abhängig vom Reinigungssystem
  - Ausstattung mit einem Ausguss mit Kalt- und Warmwasseranschluss, Schrank und/oder Regal
  - Wandspender für die Händedesinfektion
  - Ggf. Desinfektionsmittel-Dosiergerät
  - Vorherige Klärung, wo Reinigungswagen aufbereitet werden
- Dosierzentrale
  - Ausstattung nach Bedarf
  - Sicherheitsauffangwanne vorzugsweise bodeneben
  - Ablagemöglichkeit für PSA
  - Ggf. Augendusche und Handwaschbecken
- Entsorgungsschleuse
  - Händedesinfektionsmittelspender
  - Bodenmarkierung
  - Zugangssicherung von außen
  - Ggf. Regal (z.B. für Verpackung Leihinstrumente/Reparaturen)
- Materialschleuse
  - Händedesinfektionsmittelspender
  - Tisch zum Auspacken
  - Durchreiche zum Materiallager
- Materiallager
  - Händedesinfektionsmittelspender
  - Regale/Schränke
- Büro
  - Vorzugsweise Zugang von außen und aus der AEMP
- Personaltoiletten
  - Ausstattung siehe LAGuS Merkblatt „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“